



Workshop

Gendermedizin – Modewort oder Notwendigkeit?

21.02. – 22.02.2013 JugendGästehaus Aasee Münster

Krankheiten sind so verschieden wie die Menschen, die daran leiden. Die sogenannte individualisierte Medizin beschäftigt sich mit den spezifischen Gegebenheiten der einzelnen Patientinnen und Patienten, um daraus Konsequenzen für Prävention, Diagnostik und Therapie zu ziehen. In diesem Zusammenhang lohnt sich auch ein Blick auf einen wichtigen und offensichtlichen individuellen Aspekt, nämlich das Geschlecht. Die „Gendermedizin“, eine noch junge Querschnittsdisziplin, beschäftigt sich mit einer an das jeweilige Geschlecht angepassten Gesundheitsversorgung.

Ziel des Workshops ist ein aktiver Austausch zu diesem Thema auf der Basis von Referaten von Expertinnen und Experten.

Im Rahmen des BMBF geförderten Verbundes „Geschlechtersensible Forschung in Epidemiologie, Neurowissenschaften und Genetik/ Tumorforschung“ richten die Teilprojekte „**Geschlechtersensible Konzepte in den Neurowissenschaften**“ (Prof. Dr. Dr. Bettina Pfeleiderer, Münster) und „**Geschlechtersensible Forschung in der experimentellen Genetik/ Tumorforschung**“ (PD Dr. Andrea Kindler-Röhrborn, Essen) das Treffen aus.

Herzlich eingeladen sind alle interessierten Studierenden, sowie Mediziner/innen, Psychologen/innen, Naturwissenschaftler/innen, Gesundheitswissenschaftler/innen und Sozialwissenschaftler/innen aller Qualifikationsstufen.

Onlineanmeldung, vorbereitendes Material und weitere Informationen unter

www.epimedGender.net

Anmeldeschluss ist der 12.02.2013

Die Teilnahme am Workshop, inklusive Übernachtung und Verpflegung, ist für Nachwuchswissenschaftler/innen kostenlos! Fahrtkosten zum Veranstaltungsort werden übernommen

GEFÖRDERT VOM